



Caros Zuckerzauber

Wie wird die Drahtstärke angegeben?

Die Drähte werden nicht wie oft angenommen in Gramm angegeben, sondern in **Gauge** (American Wire Gauge oder Birmingham Wire Gauge).

Die Maßeinheit Gauge gibt streng gesehen die Zugfestigkeit des Drahtes an. Durch jeden Zug wird der Draht dünner, das heißt je mehr Züge, desto kleiner der Durchmesser.

Grundsätzlich gilt:

Je höher die Zahl, desto dünner der Draht! Die gebräuchlichsten erhältlichen Stärken sind 18x12g, 20x12g, 22x12g, 24x12g, 26x12g, 28x12g und 30x12g

Hierbei ist 18g der stärkste Draht, 30g der Dünnsste, 12 ist die Längenangabe.

Zum Vergleich kann Gauge auch in mm umgerechnet werden:

30 Gauge = 0,255mm

26 Gauge = 0.404mm

22 Gauge = 0.643mm

18 Gauge = 1.02mm

28 Gauge = 0.321mm

24 Gauge = 0.511mm

20 Gauge = 0.813mm

Neben den herkömmlichen, ummantelten Blumendrähten gibt es noch dickere, wattierte und ummantelte Drähte. Die wattierten und ummantelten Drähte eignen sich hervorragend für dickere Blütenstängel, wie z.B. bei Callas, Sonnenblumen, Strelitzien oder Amaryllis.

Auch hier gilt, je höher die Zahl, desto dünner der Draht!

Blumendraht fett 18x12	ca. 4mm Durchmesser, ca. 32cm lang
Blumendraht fett 16x16	ca. 7mm Durchmesser, ca. 46cm lang
Blumendraht extrafett	ca. 10mm Durchmesser, ca. 77cm lang

Welcher Draht wofür?

Jede Blüte sollte einen starken Trägerdraht haben der das Gewicht der Blüte trägt. Die Blütenblätter werden auf dünnere Drähte gedrahtet.

Bei Rosen zum Beispiel sollte der Kegel je nach fertiger Größe auf einen 22g oder 20g Blumendraht gedrahtet werden. Der 20g lässt sich nicht mehr so leicht verbiegen und hält das Gewicht einer faustgroßen Rose problemlos ohne sich zu verbiegen.

Die einzelnen Blütenblätter können auf 24g Blumendraht gedrahtet werden.

Grundsätzlich sollte der Draht so gewählt werden dass er das Gewicht des Kegels oder des Blattes problemlos auch in waagrechter Position halten kann.

Wenn sich der Draht unter dem aufgedrahteten Blütenblatt verbiegt ist er zu dünn!